

BERNHARD EHRENZELLER / PETER GOMEZ
MARKUS KOTZUR / DANIEL THÜRER
KLAUS A. VALLENDER (Hrsg.)

Präjudiz und Sprache

Precedence and its Language

Erstes Kolloquium der «Peter Häberle-Stiftung»
an der Universität St. Gallen



DIKE



Nomos

Inhaltsverzeichnis

Eröffnung des Kolloquiums	1
Prof. Dr. BERNHARD EHRENZELLER Prorektor, Ordinarius für Staats- und Verwaltungsrecht an der Universität St. Gallen, Präsident der Peter Häberle-Stiftung	
Teil I: Recht – Urteil – Sprache	
Einleitung	7
Prof. Dr. KLAUS A. VALLENDER Ordinarius für Öffentliches Recht mit besonderer Berücksichtigung des Wirtschafts-, Umwelt- und Steuerrechts an der Universität St. Gallen, Vizepräsident der Peter Häberle-Stiftung	
Der neue Advokat – Recht, Urteil und Sprache aus kulturwissenschaftlicher Sicht	9
Prof. Dr. ULRIKE LANDFESTER Ordinaria für Deutsche Sprache und Literatur an der Universität St. Gallen	
Neue Erkenntnisse und Entwicklungen aus sprach- und rechtswissenschaftlicher Sicht	27
Prof. Dr. MARTIN MORLOK Ordinarius für Öffentliches Recht, Rechtstheorie und Rechtssoziologie an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	
Diskussion	75

Teil II: Sprach- und Begründungsleistung von Höchstgerichten

Einleitung 93

Prof. Dr. Dr. h.c. DANIEL THÜRER

Ordinarius für Völkerrecht, Europarecht, öffentliches Recht und
vergleichendes Verfassungsrecht an der Universität Zürich,
Stiftungsrat der Peter Häberle-Stiftung

The Style and Language of British Judgments 97

Lord LEONARD HOFFMANN

House of Lords, Lord of Appeal in Ordinary (Law Lord), London

Präjudizienbindung im Europäischen Gerichtshof für
Menschenrechte 117

Prof. Dr. Dres. h.c., LL.D. h.c. LUZIUS WILDHABER

Präsident des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte (EGMR),
Strassburg

Die Sicht des Schweizerischen Bundesgerichts 127

Prof. Dr. h.c. HANS PETER WALTER

Ordinarius für Privat- und Wirtschaftsrecht an der Universität Bern

Diskussion 147

Teil III: Länderberichte zum Thema "Präjudiz und Sprache"

Einleitung 167

Prof. Dr. MARKUS KOTZUR, LL.M. (Duke Univ.)

Ordinarius für Europarecht, Völkerrecht, Öffentliches Recht an der
Universität Leipzig, Stiftungsrat der Peter Häberle-Stiftung

Schweiz:

Gedanken aus der Sicht eines Praktikers 171

Dr. iur. HEINZ AEMISEGGER

Bundesrichter, Schweizerisches Bundesgericht, ehemaliger Präsident,
Lausanne

Präjudizien und Qualität der Rechtssprache	177
Prof. Dr. RAINER J. SCHWEIZER Professor für Öffentliches Recht einschliesslich Europarecht und Völkerrecht an der Universität St. Gallen	
Deutschland:	185
Thesen über verfassungsgerichtliche Präjudizien	
Prof. Dr. HELMUTH SCHULZE-FIELITZ Ordinarius für öffentliches Recht, Umweltrecht und Verwaltungswissenschaften an der Universität Würzburg	
Spanien:	193
Präjudiz in der Entscheidung bei der Kontrolle von Legislativakten	
Prof. Dr. HÉCTOR LÓPEZ BOFILL Ordinarius für Verfassungsrecht an der Universität Pompeu Fabra, Barcelona	
Italien:	197
Precedente e linguaggio giuridico in Italia	
Prof. Dr. JÖRG LUTHER Università del Piemonte Orientale, Alessandria	
Diskussion und Schlussfolgerung	207
Teil IV: Zusammenfassung und Schlusswort	
Zusammenfassende Überlegungen	235
Prof. Dr. BERNHARD EHRENZELLER Prorektor, Ordinarius für Öffentliches Recht an der Universität St. Gallen, Präsident der Peter Häberle-Stiftung	
Schlusswort	241
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. PETER HÄBERLE Forschungsstelle für Europäisches Verfassungsrecht an der Universität Bayreuth, ehemaliger ständiger Gastdozent für Rechtsphilosophie an der Universität St. Gallen, Ehrenmitglied der Peter Häberle-Stiftung	

Teil V: Anhang: Weiterführende Beiträge

Sprachstrukturen von Präjudizien im kulturellen Kontext und Wandel	249
Prof. Dr. LOTHAR MICHAEL Ordinarius für öffentliches Recht an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf	
Recht und Sprache in Europa	257
Prof. Dr. FRANCISCO BALAGUER CALLEJÓN Ordinarius für Verfassungsrecht an der Universidad de Granada, Jean Monnet Professor für europäisches Verfassungsrecht	
Verzeichnis der Teilnehmenden mit Diskussionsvotum	271